

Pressestelle des Kreises Heinsberg  
Valkenburger Straße 45 – 52525 Heinsberg  
Tel. 02452/131105 – Fax 02452/131195  
Mobil 0151-11328719  
e-Mail: [Ulrich.Hollwitz@kreis-heinsberg.de](mailto:Ulrich.Hollwitz@kreis-heinsberg.de)

30. April 2020

### Coronavirus im Kreis Heinsberg – Stand: 30. April

**Heinsberg.** Die aktuelle Corona-Statistik für den Kreis Heinsberg vom 30. April (Stand 15 Uhr): Seit dem 25. Februar gibt es 1.752 bestätigte Coronafälle im Kreis Heinsberg. 1.549 Personen gelten inzwischen als geheilt, 66 Menschen sind verstorben. Damit sind tagesaktuell 137 Menschen im Kreis Heinsberg infiziert. Für die Städte und Gemeinden ergibt sich folgendes Bild (bestätigte Fälle/Genesene/Verstorbene): Erkelenz 85/75/4; Gangelt 478/446/9; Geilenkirchen 206/186/4; Heinsberg 427/376/22; Hückelhoven 117/97/5; Selfkant 131/117/4; Übach-Palenberg 81/66/6; Waldfeucht 121/106/9; Wassenberg 63/53/3; Wegberg 43/27/0.

Ob Krisenstabsmitglieder, Bürgertelefon oder E-Mail-Postfächer: Fragen zum Thema „Schule“ werden zurzeit häufig an den Kreis gerichtet. Auch wenn den Schulen ein Informationsblatt des Gesundheitsamtes vorliegt, seien an dieser Stelle noch einmal die wichtigsten Punkte dieser Handlungsempfehlungen genannt:

- **Wer unter Erkältungs- oder Magen-Darm-Symptomen leidet, darf die Schule nicht betreten.** Dies gilt für Schülerinnen und Schüler genauso wie für das Personal der Schule. Bei jeglicher Symptomatik soll unverzüglich telefonischer Kontakt mit dem Hausarzt aufgenommen werden, um das weitere Vorgehen zu besprechen. Unabhängig von einer eventuellen Testung gilt dann eine 14tägige Quarantäne. Die betroffenen Personen sollen sich in das Kontaktformular des Gesundheitsamtes auf der Homepage des Kreises eintragen.
- **Der Verdacht oder das Auftreten einer Corona-Virusinfektion** bei Personal, Schülerinnen und Schülern ist durch die Schulleitung innerhalb von 24 Stunden dem Gesundheitsamt namentlich zu melden.

Es gelten weiterhin alle Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln. Auch an den Schulen gilt die Devise: Abstand halten, Gruppenbildung vermeiden, Mindestabstand einhalten. Ebenso sind Händeschütteln oder andere Begrüßungsrituale zu vermeiden. Des Weiteren ist eine regelmäßige und gründliche Händehygiene wichtig.

Das Gesundheitsamt des Kreises Heinsberg empfiehlt nach Möglichkeit für **alle** in der Schule das Tragen eines Mund-Nasenschutzes sowohl für Lehrkräfte, Betreuungspersonal wie auch die Schülerinnen und Schüler.

Die Handlungsempfehlungen für Einrichtungen wie Schulen, Kindertagesstätten, Alten- und Pflegeheime etc. finden sich zum Download hier: <https://www.kreis-heinsberg.de/buergerservice/schlagwortindex/?ID=906>